



Polizeiinspektion Magdeburg

Präventionshinweise für den Sommerurlaub

Gemeinsame Polizeimeldung

Die Sommerferien in Sachsen-Anhalt beginnen am 6. Juli 2023. Viele Menschen nutzen die Möglichkeit in den lang ersehnten Urlaub zu fahren. Damit die geplante Reise im In- oder Ausland die gewünschte Erholung bietet, sollten sich Reisende vor Betrügern und Dieben in Acht nehmen. Daher möchten die Bundespolizeiinspektion Magdeburg sowie die Polizeiinspektion Magdeburg den Reisenden die folgenden Tipps mit auf dem Weg geben:

Vor dem Urlaub:

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Zuhause während Ihres Urlaubes nicht den Anschein erweckt, unbewohnt zu sein. Bitten Sie Bekannte, regelmäßig den Briefkasten zu leeren, die Mülltonnen reinzustellen und ggf. auch den Rasen kurz zu halten sowie Ihre Rollläden zu öffnen und zu schließen. Hinterlassen Sie auf dem Anrufbeantworter oder in sozialen Netzwerken keine Hinweise auf Ihre **Abwesenheit**. Des Weiteren empfehlen wir das Erstellen von Kopien der wichtigsten Ausweisdokumente (Pass, Führerschein, Impfausweis etc.), Ihrer Zahlungskarten und Tickets. Diese bewahren Sie an separater Stelle in Ihrem Gepäck auf. So haben Sie im Falle eines Diebstahls alle wichtigen Dokumentennummern u.ä. parat.

Auf dem Weg in den Urlaub und zurück:

Viele Verkehrsteilnehmer nutzen einen PKW um in den Urlaub zu gelangen. Bevor es losgeht sollte am Fahrzeug ein Reise-Check durchgeführt werden (Licht, Öl, Reifen, etc.).

Unterwegs kommt es auf den Autobahnen immer wieder zu verheerenden Unfällen. Hauptunfallursachen sind fehlende Aufmerksamkeit, zu geringer Sicherheitsabstand, überhöhte Geschwindigkeit und unbedachtes Handeln.

Neben all den wichtigen Paragrafen liegt das Hauptaugenmerk auf § 1 der StVO. Denn die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht. Wer Bestandteil des Verkehrs ist, hat sich so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet, behindert oder belästigt wird.

Die Polizei appelliert insofern an alle Verkehrsteilnehmer, sich die allgemein gültigen Regeln immer wieder zu vergegenwärtigen.

Sobald es auf der Autobahn zum Stau oder stockendem Verkehr kommt, sollten folgende zusätzliche Hinweise beachtet werden:

- Die Warnblickanlage einschalten und die Geschwindigkeit verringern!
- Unbedingt auch den rückwärtigen Verkehr immer im Auge behalten!
- **Rettungsgasse bilden und auch nach dem Befahren der ersten Rettungskräfte nicht wieder schließen!**
- Unnötige Spurwechsel vermeiden!
- Nicht den Standstreifen benutzen!
- Verkehrsnachrichten verfolgen!
- **Ruhe bewahren!**

Außerhalb einer Notfallsituation ist das Verlassen des Fahrzeuges im Stau nicht erlaubt. Denn: So plötzlich wie der Verkehr zum Stillstand kommen kann, genauso plötzlich kann ein Stau sich wieder auflösen und der Verkehr zügig anfahren. Schnell kann man hier durch unbedachtes Verhalten selbst zur Gefährdung für sich und andere werden, was es als Verkehrsteilnehmer zwingend zu vermeiden gilt!

Aber auch die Bahn als Fortbewegungsmittel ist sehr beliebt. Es gilt: **Gib Taschendieben keine Chance!**. Daher wird Reisenden empfohlen, verschließbare Innentaschen zu nutzen. Wertsachen sollten nicht in Rucksäcken aufbewahrt werden. Handtaschen können mit dem Verschluss nach innen getragen und unter den Arm geklemmt werden. Die Reisenden sollten sehr misstrauisch reagieren, wenn sie angerempelt werden oder "unbeabsichtigt" die Kleidung beschmutzt wird. Vorsicht ist ebenfalls bei aufdringlicher Hilfe beim Einsteigen in den Zug geboten. In aufgehängten Jacken sollten sich keine Geldbörsen und Handys befinden. Das Reisegepäck sollte generell nicht unbeaufsichtigt gelassen werden!

Des Weiteren muss sich die Bundespolizei immer wieder mit spielenden Kindern im Gleisbereich auseinandersetzen. Kinder und Jugendliche begeben sich mit dem Aufenthalt im Bereich der Bahnanlagen oder der Gleisbereiche unbewusst in Lebensgefahr. In diesem Zusammenhang, besonders mit Blick auf die Ferien, weist die Bundespolizei erneut darauf hin: **Bahnanlagen sind keine Spielplätze!** Die Züge nähern sich fast lautlos an und können je nach Windrichtung oft sehr spät wahrgenommen werden. Außerdem geht von den vorbeifahrenden Zügen eine enorme Sogwirkung aus, die ebenfalls zu gravierenden, wenn nicht sogar tödlichen Unfällen führen kann. Die Bundespolizei bittet darum, dass Erziehungsberechtigte ihre Kinder wiederholt auf die Gefahren hinweisen. Kostenlose Flyer zu dieser Problematik werden gern zur Verfügung gestellt.

Im Urlaub:

Am Urlaubsort angekommen, ist es am besten, wenn Sie Ihre Wertsachen in einen Safe

oder zur sicheren Verwahrung bei der Hotel- oder Campingverwaltung abgeben und

unterwegs nur so viel Bargeld und Zahlungskarten dabei haben, wie nötig. Schließen Sie Auto, Wohnwagen, Hotelzimmer oder Ferienwohnung immer ab, auch wenn Sie nur kurz weg sind. Lassen Sie Geld und andere Wertsachen nie offen

herumliegen. [\[1\]](#)

Die Bundespolizeiinspektion Magdeburg und die Polizeiinspektion Magdeburg wünschen allen tolle und erholsame Sommerferien.

[\[1\]](https://www.polizei-beratung.de/medienangebot/detail/24-) Mehr Präventionshinweise: <https://www.polizei-beratung.de/medienangebot/detail/24->

sicherheit-rund-um-ihren-urlaub

Polizeiinspektion Magdeburg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sternstraße 12
39104 Magdeburg
Tel. +49 391 546 1422
E-Mail: presse.pi-md@polizei.sachsen-anhalt.de